

28. Februar 2020

Rektorat

Information zum Coronavirus

Liebe Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und Kursleitende der HfH

Seit vergangenem Dienstag, 25. Februar 2020, gibt es auch in der Schweiz die ersten bekannten Fälle von Erkrankungen am Coronavirus. Das Bundesamt für Gesundheit bestätigt die Wahrscheinlichkeit, dass weitere dazu kommen werden.

Im Pandemiefall orientiert sich die HfH prinzipiell an den Massnahmen, die der Bund vorgibt oder empfiehlt. Das BAG schätzt das Risiko einer Ansteckung für die Schweizer Bevölkerung mit dem Coronavirus neu als besondere Lage ein. So macht das BAG auf seiner [Website](#) und auf telefonische Nachfrage hin (27. Februar 20) für Schulen und Ausbildungsinstitutionen geltend, dass zurzeit keine besonderen, bzw. zusätzlichen oder speziellen Massnahmen getroffen werden müssen, die über das grundsätzliche Hygienegebot hinausgehen.

Wir möchten somit an dieser Stelle auf die an der HfH getroffenen Hygienemassnahmen zur Minimierung des Ansteckungsrisikos und die damit einhergehenden Verhaltensweisen hinweisen:

- Waschen Sie die Hände mehrmals täglich gründlich mit Wasser und Seife oder benutzen Sie das Desinfektionsmittel in den bereitgestellten Spendern. Binnen Wochenfrist werden wir in den Toiletten neu Einweg-Papiertücher bereitstellen, die ergänzend zu den Handrocknern benutzt werden können.
- Wenn Sie husten oder niesen müssen, dann halten Sie sich ein Papiertaschentuch vor Mund und Nase. Entsorgen Sie es danach in einem Abfalleimer, waschen Sie die Hände gründlich mit Wasser und Seife oder verwenden Sie das Desinfektionsmittel in den bereitgestellten Spendern. Haben Sie kein Papiertaschentuch, husten und niesen Sie in Ihre Armbeuge.

Diese Massnahmen haben das Ziel, die Ausbreitung des Virus in der Schweiz zu begrenzen. Wir hoffen, gemeinsam unseren Beitrag leisten zu können!

Im Krankheitsfall bitten wir Sie, zu Hause zu bleiben und die Empfehlungen des BAG zu beachten. Letzteres gilt auch im Zusammenhang mit möglichen Reiseplänen.

Nebst den Hygienemassnahmen ist es zwingend, dass sich auch die HfH für die Möglichkeit eines Notfalls rüstet. Der Krisenstab verfolgt die weiteren Entwicklungen deshalb aufmerksam und trifft die nötigen Vorbereitungen. Dazu gehört:

- Einrichten eines Monitorings
- Erstellen eines Pandemie-Notfallplans
- Zeitnahe Informationen über Empfehlungen und Gebote des BAG sowie über die entsprechenden Massnahmen, die bei Bedarf für die HfH getroffen werden müssen

Eine mögliche Massnahme ist, Unterricht und Studierendenbegleitung im Bedarfsfall online anzubieten. Wir empfehlen Ihnen, sich dafür bereit zu halten.

Weitere Informationen sind auf dem [Studierendenportal](#) zu entnehmen, welche laufend aktualisiert werden.

Bei Rückfragen könnt ihr euch gerne an krisenstab@hfh.ch wenden.

Im Namen des Krisenstabs